

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Basilea meldet starkes Gesamtjahr 2023 mit einer über der Guidance liegenden Profitabilität trotz substanziell erweitertem F&E-Portfolio

- **Anstieg der Cresemba®- und Zevtera®-basierten Umsätze auf CHF 150.3 Mio. (+22.9 % gegenüber dem Vorjahr), was am oberen Ende der Guidance liegt**
- **Betriebsgewinn von CHF 19.2 Mio. und Gewinn von CHF 10.5 Mio., beides deutlich über der Guidance**
- **Erweiterung des klinischen Portfolios um drei neue Antiinfektiva, darunter das Phase-3-bereite Antimykotikum Fosmanogepix**
- **Starke Cash-Position mit liquiden Mitteln und liquiden Mitteln mit Verfügungsbeschränkung in Höhe von CHF 64.3 Mio. nach vollständiger Absorption der Investitionen in die Portfolioerweiterung und beschleunigtem Schuldenabbau**
- **Guidance für das Geschäftsjahr 2024: Wachstum der Cresemba- und Zevtera-basierten Umsätze um 20 % und mehr als Verdoppelung des Gewinns**

Allschwil, 13. Februar 2024

Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil (SIX: BSLN), ein biopharmazeutisches Unternehmen mit bereits vermarkteten Produkten und dem Ziel, Patienten zu helfen, die an schweren Infektionen durch Bakterien oder Pilze erkrankt sind, veröffentlichte heute die Finanzergebnisse für das am 31. Dezember 2023 beendete Geschäftsjahr.

David Veitch, Chief Executive Officer, erklärte: «Im Jahr 2023 haben wir unser Portfolio um drei Wirkstoffe in der klinischen und einen in der präklinischen Entwicklungsphase erweitert sowie zu Jahresbeginn 2024 ein weiteres präklinisches Programm erworben. Damit haben wir den Grundstein für unser zukünftiges Wachstum gelegt und sind auf gutem Weg, Basilea als das führende Unternehmen im Bereich Antiinfektiva zu etablieren. Darüber hinaus erwarten wir in Kürze die Entscheidung über den Zulassungsantrag für unser Antibiotikum Ceftobiprol. Dafür hat die US-amerikanische Arzneimittelbehörde FDA den 3. April als PDUFA-Datum festgelegt. Unser Ziel ist es, vor diesem Termin eine Partnerschaft für die Vermarktung von Ceftobiprol in den USA einzugehen. Mit unserem weltweiten Netzwerk von Vermarktungspartnern kombiniert mit unseren bewährten Fähigkeiten in der Entwicklung von Wirkstoffen, ist es uns gelungen, ein erfolgreiches und profitables Geschäftsmodell für die Entwicklung und Vermarktung von Antiinfektiva aufzubauen.»

Adesh Kaul, Chief Financial Officer, sagte: «Wir haben im Jahr 2023 ein starkes Finanzergebnis erzielt, angetrieben durch Cresemba- und Zevtera-basierte Umsätze von mehr als CHF 150 Mio., was einem Wachstum von 23 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht und am oberen Ende unserer Guidance liegt. Die starke Umsatzentwicklung hat es uns ermöglicht, die

Investitionen von rund CHF 36 Mio. für die Erweiterung unseres Portfolios vollständig zu absorbieren und einen Betriebsgewinn von CHF 19.2 Mio. beziehungsweise Gewinn von CHF 10.5 Mio. zu erzielen, beides besser als prognostiziert. Der anhaltend positive Cashflow aus unserer operativen Geschäftstätigkeit hat es uns auch ermöglicht, unsere Verschuldung durch die beschleunigte Rückzahlung des vorrangig besicherten Darlehens zu reduzieren. Unsere sehr guten finanziellen Aussichten spiegeln sich in unserer Guidance für das Jahr 2024 wider, die von einem weiteren signifikanten Umsatz- und Gewinnwachstum ausgeht. Unsere finanzielle Stärke ermöglicht es uns, unsere Strategie weiter umzusetzen, das heisst unsere aktuellen Entwicklungsprogramme voranzutreiben und unsere Pipeline selektiv zu erweitern, wie der kürzlich abgeschlossene Erwerb neuartiger präklinischer Antibiotika von Spexis zeigt.»

Zusammenfassung der Finanzergebnisse

Basilea verzeichnete im Geschäftsjahr (GJ) 2023 einen Gesamtumsatz von CHF 157.6 Mio. (GJ 2022: CHF 147.8 Mio.). Darin enthalten sind CHF 150.3 Mio. (GJ 2022: CHF 122.3 Mio.) Umsatzbeiträge der zwei vermarkteten Produkte Cresemba und Zevtera; davon entfielen CHF 78.9 Mio. (GJ 2022: CHF 65.0 Mio.) auf Lizenzeinnahmen (Royalties), was einem Anstieg von 21.4 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht, sowie CHF 32.2 Mio. (GJ 2022: CHF 23.5 Mio.) auf Meilensteinzahlungen. Der sonstige Umsatz belief sich auf CHF 7.4 Mio. (GJ 2022: CHF 25.4 Mio., davon CHF 15.0 Mio. aus der Veräusserung der Onkologie-Programme), einschliesslich CHF 4.2 Mio. (GJ 2022: CHF 8.4 Mio.) Kostenerstattungen von BARDA, durch die ein wesentlicher Teil der Phase-3-Einwicklungskosten für Ceftobiprol ausgeglichen werden konnte.¹ Die Erstattungen sind deutlich niedriger als im Vorjahr, da das Entwicklungsprogramm fast abgeschlossen ist.

Im Jahr 2023 investierte Basilea CHF 77.9 Mio. in Forschung und Entwicklung, durch Zahlung von Abschlags- und Meilensteinzahlungen und erste Entwicklungsaktivitäten für die neu erworbenen bzw. lizenzierten klinischen Wirkstoffe (Fosmanogepix, BAL2062 und Tonabacase), ausserdem für das Phase-3-Programm für Ceftobiprol, einschliesslich der zulassungsbezogenen Aktivitäten, die pädiatrischen Entwicklungsprogramme für Ceftobiprol und Isavuconazol sowie für Aktivitäten für weitere Wirkstoffe aus dem Forschungsportfolio des Unternehmens. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 glichen sich die für die drei neuen Wirkstoffe geleisteten Abschlags- und Meilensteinzahlungen weitgehend mit den niedrigeren verbleibenden Kosten im Onkologiebereich und den gesunkenen Kosten für das Phase-3-Programm für Ceftobiprol im Jahr 2023 aus.

Der Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwand, einschliesslich der Kosten für die Vermarktung von Cresemba und Zevtera, belief sich auf CHF 33.8 Mio. (GJ 2022: CHF 30.8 Mio.) und die Kosten für verkaufte Produkte stiegen auf CHF 26.8 Mio. (GJ 2022: CHF 24.6 Mio.).

Basilea erzielte einen um 28 % über der Guidance liegenden Betriebsgewinn von CHF 19.2 Mio. (GJ 2022: CHF 18.5 Mio.) sowie einen Gewinn, der mit CHF 10.5 Mio. (GJ 2022: CHF 12.1 Mio.) 75 % über der Guidance lag. Daraus resultierte ein nicht verwässerter bzw. verwässerter Gewinn je Aktie von CHF 0.87 bzw. CHF 0.86 (GJ 2022: nicht verwässerter und verwässerter Gewinn je Aktie CHF 1.02).

2023 wurde ein positiver Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit in Höhe von CHF 14.2 Mio. verzeichnet, d.h. doppelt so hoch wie im Vorjahr (GJ 2022: CHF 7.1 Mio.). Die liquiden Mittel wurden 2023 vor allem für die Rückzahlung im Umfang von CHF 59.4 Mio. des sich insgesamt auf CHF 75.0 Mio. belaufenden vorrangig besicherten Darlehens verwendet, welches zur teilweisen Refinanzierung der im Dezember 2022 zurückbezahlten 2022er Wandelanleihe aufgenommen wurde, sowie zum Erwerb der Rechte an den neuen Wirkstoffen. Im Ergebnis sank die Nettofinanzverschuldung auf CHF 46.6 Mio. (31. Dezember 2022: CHF 60.3 Mio.) und die liquiden Mittel und liquiden Mittel mit Verfügungsbeschränkung reduzierten sich zum 31. Dezember 2023 auf CHF 64.3 Mio. (31. Dezember 2022: CHF 108.6 Mio.).

Wesentliche Finanzkennzahlen

(in Mio. CHF, ausser Angaben je Aktie)	GJ 2023	GJ 2022
Produktumsatz	37.9	32.7
Umsatz aus Verträgen	112.4	89.6
Sonstiger Umsatz	7.4	25.4
Umsatz gesamt	157.6	147.8
Kosten für verkaufte Produkte	(26.8)	(24.6)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand, netto	(77.9)	(73.8)
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand	(33.8)	(30.8)
Kosten und Betriebsaufwand, gesamt	(138.4)	(129.2)
Betriebsgewinn	19.2	18.5
Gewinn	10.5	12.1
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	14.2	7.1
Gewinn je Aktie, nicht verwässert, in CHF	0.87	1.02
Gewinn je Aktie, verwässert, in CHF	0.86	1.02
(in Mio. CHF)	31. Dez. 2023	31. Dez. 2022
Liquide Mittel, liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung	64.3	108.6

Anmerkung: Konsolidierte Zahlen gemäss US GAAP; Rundungen wurden konsistent vorgenommen.

Der Konzernabschluss der Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil für das GJ 2023 ist auf der Webseite des Unternehmens unter <https://www.basilea.com/financial-reports> einsehbar.

Finanzieller Ausblick (Guidance) für 2024

Basilea erwartet, auf der Grundlage weiter steigender Einnahmen aus Cresemba und Zevtera profitabel zu bleiben und gibt für das Geschäftsjahr 2024 die folgende Guidance:

- Die Cresemba- und Zevtera-basierten Umsätze werden voraussichtlich um ~20 % auf CHF ~180 Mio. steigen (GJ 2023: CHF 150.3 Mio.), was den anhaltenden kommerziellen Erfolg von Basileas vermarkteten Produkte widerspiegelt.
- Der Betriebsgewinn wird voraussichtlich um ~55 % auf CHF ~30 Mio. steigen (GJ 2023: CHF 19.2 Mio.) und der Gewinn um ~140 % auf CHF ~25 Mio. (GJ 2023: CHF 10.5 Mio.).
- Weitere Reduzierung der Verschuldung durch die bis Ende des ersten Quartals 2024 vorgesehene vollständige Rückzahlung des vorrangig besicherten Darlehens.

in Mio. CHF)	GJ 2024e	GJ 2023
Cresemba- und Zevtera-basierte Umsätze	~180	150.3
<i>davon Lizenzentnahmen (Royalties)</i>	~89	78.9
Umsatz gesamt	~183	157.6
Kosten für verkaufte Produkte	~33	26.8
Betriebsaufwand	~120	111.7
Betriebsgewinn	~30	19.2
Gewinn	~25	10.5

Telefonkonferenz und Webcast

Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil lädt am heutigen Dienstag, dem 13. Februar 2024, um 16:00 Uhr (MEZ) zu einer Telefonkonferenz mit Webcast ein, um die finanziellen und operativen Ergebnisse zu erläutern und Ausblicke zu geben.

Teilnahme via Audio-Webcast mit Präsentation

Den Live-Audio-Webcast mit Präsentation können Sie hier verfolgen:

<https://event.choruscall.com/mediaframe/webcast.html?webcastid=laJRSqrT>. Bitte beachten Sie, dass es im Webcast keine Möglichkeit gibt, Fragen zu stellen. Falls Sie Fragen stellen möchten, wählen Sie sich bitte zusätzlich per Telefon ein (siehe untenstehende Einwahlnummern).

Teilnahme via Telefon

Für eine Teilnahme via Telefon und um Fragen zu stellen, verwenden Sie bitte die folgenden Einwahlnummern. Bitte wählen Sie sich ca. fünf Minuten vor dem Beginn der Telefonkonferenz ein, um einen rechtzeitigen Zugang sicherzustellen.

- +41 (0) 58 310 5000 (Schweiz, Europa und weitere Länder)
- +1 (1) 866 291 4166 (USA)
- +44 (0) 207 107 0613 (Grossbritannien)

Aufzeichnung

Eine Aufzeichnung des Webcasts einschliesslich der Präsentation wird kurz nach der Veranstaltung [online](#) (gleicher Link wie beim Audio-Webcast oben) zur Verfügung gestellt und dort drei Monate lang zugänglich sein.

Über Basilea

Basilea ist ein im Jahr 2000 mit Hauptsitz in der Schweiz gegründetes biopharmazeutisches Unternehmen mit bereits vermarkteten Produkten. Unser Ziel ist es, innovative Medikamente zu entdecken, zu entwickeln und zu vermarkten, um Patienten zu helfen, die an schweren Infektionen durch Bakterien oder Pilze erkrankt sind. Mit Cresemba und Zevtera haben wir erfolgreich zwei Medikamente für den Einsatz im Spital auf den Markt gebracht: Cresemba zur Behandlung von invasiven Pilzinfektionen und Zevtera zur Behandlung bakterieller Infektionen. Zudem verfügen wir über ein Portfolio präklinischer und klinischer Antiinfektivaprogramme. Basilea ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert (Börsenkürzel SIX: BSLN). Besuchen Sie bitte unsere Webseite basilea.com.

Ausschlussklausel

Diese Mitteilung enthält explizit oder implizit gewisse zukunftsgerichtete Aussagen wie «glauben», «annehmen», «erwarten», «prognostizieren», «planen», «können», «könnten», «werden» oder ähnliche Ausdrücke betreffend Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil und ihrer Geschäftsaktivitäten, u.a. in Bezug auf den Fortschritt, den Zeitplan und den Abschluss von Forschung und Entwicklung sowie klinischer Studien mit Produktkandidaten. Solche Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die finanzielle Lage, die Leistungen oder Errungenschaften der Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil wesentlich von denjenigen Angaben abweichen können, die aus den zukunftsgerichteten Aussagen hervorgehen. Diese Mitteilung ist mit dem heutigen Datum versehen. Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen im Falle von neuen Informationen, zukünftigen Geschehnissen oder aus sonstigen Gründen zu aktualisieren.



Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Peer Nils Schröder, PhD

Head of Corporate Communications & Investor Relations
Basilea Pharmaceutica International AG, Allschwil
Hegenheimermattweg 167b
4123 Allschwil
Schweiz

Telefon +41 61 606 1102

E-Mail media_relations@basilea.com
 investor_relations@basilea.com

Diese Ad hoc-Mitteilung ist unter www.basilea.com abrufbar.

Quellenangaben

1. Basileas Phase-3-Programm für Ceftobiprol wird zum Teil mit Bundesmitteln des US-Gesundheitsministeriums (HHS), Administration for Strategic Preparedness and Response (ASPR), Biomedical Advanced Research and Development Authority (BARDA), unter der Vertragsnummer HHSO100201600002C finanziert. Basilea wurden rund USD 112 Mio. zugesprochen, was etwa 75 Prozent der mit den Phase-3-Studien in *Staphylococcus-aureus*-Bakteriämie (SAB) und akuten bakteriellen Haut- und Weichteilinfektionen (ABSSSI), regulatorischen Aktivitäten und nicht-klinischen Arbeiten verbundenen Kosten entspricht.